



**Konferenz der Beauftragten
für den Kirchlichen Entwicklungsdienst
*im Raum der EKD***

Programm und Informationen

18. – 21. Oktober 2015 in Brüssel

Inhaltsverzeichnis

Programm der Tagung	2
Besuchte Institutionen	5
Europäisches Parlament.....	5
Die Europäische Kommission	5
Act Alliance EU (früher: APRODEV)	6
Brüsseler Büro der EKD	6
Brüsseler Büro von "Brot für die Welt"	7
CIDSE	7
Kurzinformationen zu den Referenten	8
Karin Hatzinger.....	8
Michael Hansmann	8
Dr. Dorothee Starck.....	8
Davo Ivo Stier.....	9
Daniel Caspary.....	9
Remco Vahl	10
Bernd Nilles.....	10
So kommen Sie zu uns:	11
mit dem Flugzeug:.....	11
mit der Bahn von Bruxelles-Midi/Brussel-Zuid (Thalys hält nur dort):	11
mit dem Auto aus Deutschland:.....	12
Fußweg vom Motel One zur EKD	12
Hier essen wir:	13
Restorbiere.....	13
Spicy Grill.....	13

Programm der Tagung

Zeit	Ort	Thema/Referent
Sonntag, 18. Oktober – Anreise		
bis 18 Uhr	Motel One	Anreise
19 Uhr	Ristobieres, Rue des Renards 9, 1000 Brussels	Gemeinsames Abendessen – Austausch in gemütlicher Runde
Montag, 19. Oktober – KED-Konferenz		
bis 8:30 Uhr	Motel One	Frühstück
9:00 Uhr	Haus der EKD (Charlemagne)	Begrüßung, Formalia
9:30 Uhr	Haus der EKD (Charlemagne)	Die Arbeit des EKD-Büros – Vorstellung und Aussprache Schwerpunkt Asyl und Migration Katrin HATZINGER
10:30 Uhr	Haus der EKD (Charlemagne)	KED-Konferenz
12:30 Uhr	Haus der EKD (Charlemagne)	Mittagssnack & Pause
14:00 Uhr	Haus der EKD (Charlemagne)	KED-Konferenz
16:30 Uhr	Haus der EKD (Charlemagne)	Kaffeepause
17:00 Uhr	Haus der EKD (Charlemagne)	KED-Konferenz
18:30 Uhr	Gang zum Hotel, Pause	
20:00 Uhr	Spicy Grill Rue Stevin 102, 1000 Brussels	Abendessen + Dinner Speech Patrick Roger SCHNABEL Der Dialog zwischen EU und Kirchen – Hintergründe und Praxis

Zeit	Ort	Thema/Referent
Dienstag, 20. Oktober – Studientag „Europäisches Jahr für Entwicklung“		
bis 8:30 Uhr	Motel One	Frühstück
9:00 Uhr	Haus der EKD (Charlemagne)	Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union Brüssel, Dr. Dorothee STARCK
10:30 Uhr	Haus der EKD (Charlemagne)	„Brot für die Welt in Brüssel – Einflussmöglich- lichkeiten nutzen!“ Michael HANSMANN
11:30 Uhr	Gang zum Europäischen Parlament	
11:45 Uhr 12:00 Uhr	Akkreditierung Europäisches Parlament	Gespräch mit MdEP, (Ausschuss DEVE und INTA) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Davo Ivo STIER, HR, CDU ▪ Arne LIETZ, DE, SPD ▪ Daniel CASPARY, DE, CDU
12:45 Uhr	Europäisches Parlament	Mittagessen
13:45 Uhr	Gang zur Europäischen Kommission	
14:00 Uhr 14:15 Uhr	Akkreditierung Europäische Kommission	Gespräch mit <ul style="list-style-type: none"> ▪ Remco VAHL, Deputy Head of Unit DG Trade, Directorate D, Unit D3
15:15 Uhr	Gang zum Haus der EKD	
15:45 Uhr	Haus der EKD (Charlemagne)	Gespräch mit Act Alliance Europe und CIDSE <ul style="list-style-type: none"> ▪ Karine Sohet, Senior Policy Officer, EU Development Policies ▪ Bernd NILLES, Secretary General
17:15 Uhr	Haus der EKD (Charlemagne)	Kaffeepause

Zeit	Ort	Thema/Referent
19:00 Uhr	Haus der EKD (Joseph II)	<p>Abendpodium: Entwicklung neu denken</p> <p>Begrüßung: OKRn Katrin HATZINGER Einführungsvortrag zu EKD-Text 122: Bischöfin Petra BOSSE-HUBER</p> <p>Podium:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arne LIETZ (MdEP, SPD) ▪ Thilo HOPPE (Kammer für nachhaltige Entwicklung/BfdW) ▪ Rainer WIELAND (MdEP, CDU) ▪ Klaus RUDISCHHAUSER (COM-DEVCO) <p>Moderation: Monika HOEGEN, freie Journalistin</p>
21:00 Uhr	Haus der EKD (Joseph II)	Empfang durch die EKD
Mittwoch, 21. Oktober – Abschluss		
bis 8:30 Uhr	Motel One	Frühstück
9:00 Uhr	Haus der EKD (Charlemagne)	Gespräch mit Frau Bischöfin BOSSE- HUBER
10:30 Uhr	Haus der EKD (Charlemagne)	Auswertungsrunde
12:00 Uhr	Abreise	

Besuchte Institutionen

Europäisches Parlament



Das Europäische Parlament mit offiziellem Sitz in Straßburg und Brüssel kann zusammen mit dem Rat der Europäischen Union die Legislativvorschläge aus der Europäischen Kommission annehmen bzw. ablehnen und über den EU-Haushalt entscheiden. Es überwacht die Arbeit der EU-Einrichtungen und arbeitet mit den nationalen Parlamenten der Mitgliedsstaaten zusammen. Die EU-Parlamentarier werden alle 5 Jahre in geheimen Wahlen von den EU-Bürgern der einzelnen Mitgliedsstaaten gewählt. Es ist damit das einzige direkt gewählte Organ der EU und auch das einzige internationale, das sich in solch einer Form zusammensetzt. Derzeit gibt es Bestrebungen, das Parlament vollständig nach Brüssel zu verlegen und so die Reisekosten und verlorenen Arbeitsstunden durch Pendeln der Abgeordneten zu minimieren.

Die Europäische Kommission



Sie übernimmt in der Politik der Europäischen Union die Funktion der Exekutive. Gleichzeitig überwacht sie auch die Einhaltung des Europarechts und hat das alleinige Initiativrecht im EU-Gesetzgebungsverfahren. Die Kommission trägt dem Europäischen Parlament und dem Rat der Europäischen Union neue Gesetzesvorschläge vor und sorgt für die richtige Durchsetzung des Rechts durch die Mitgliedsstaaten. Im Falle eines Verstoßes kann die Europäische Kommission auch Klage gegen einen EU-Staat beim Europäischen Ge-

richtshof einreichen. Die Mitglieder der Europäischen Kommission ("EU-Kommissare") werden durch die Regierung des EU-Mitgliedsstaates nominiert und durch das Europäische Parlament bestätigt. Sie vertreten nicht die Interessen ihrer Herkunftsländer, sondern sollen in ihrer Entscheidung unabhängig sein und lediglich die gemeinsamen Interessen der Europäischen Union vertreten. Ihre Amtszeit ist 5 Jahre und damit gleich der Legislaturperiode des Europäischen Parlamentes. Die Kommission wurde als "Hohe Behörde" in der Vorgängerorganisation der Europäischen Union, der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, gegründet. Der Präsident der seit 2014 amtierenden Europäischen Kommission ist Jean-Claude Juncker. Unter seiner Leitung wird eine umfangreiche Umstrukturierung des Gremiums der EU-Kommissare geplant. So sollen deren Vizepräsidenten „Cluster“ (größere Aufgabenbereiche) leiten.

Act Alliance EU (früher: APRODEV)



Act Alliance ist eine Koalition aus mehr als 140 Kirchen und angegliederten Organisationen aus über 140 Ländern. Act Alliance EU besteht aus 14 Mitgliedsorganisationen aus 11 europäischen Ländern. Sie wollen einen positiven und nachhaltigen Wandel für Arme ungeachtet ihrer Religion, Ethnie und Geschlecht erreichen. Act Alliance besteht aus 25.000 Mitgliedern und verwendet jedes Jahr ca. 1,5 Milliarden Euro für ihre drei Hauptthemen: Humanitäre Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit und Anwaltschaftsarbeit.

Brüsseler Büro der EKD



Das Büro der EKD (Evangelischen Kirche in Deutschland) in Brüssel begeht dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Es dient als Beobachtungsstelle der EKD in der Europäischen Union, von der aus die Rechtsetzung in der EU beobachtet werden kann und die kirchliche Position gegenüber EU-Institutionen vertreten wird. So arbeitet sie in verschiedenen Themenfeldern, wie zum Beispiel die Beachtung der Menschenrechte in der Asyl- und Migrationspolitik, mit. Desweiteren ist das Büro auch eine Informationsplattform für kirchliche Einrichtungen und Organisationen, um sich über die EU zu informieren.

Brüsseler Büro von "Brot für die Welt"

Brot für die Welt

Das „Brot für die Welt“-Büro in Brüssel wurde eingerichtet, um die Vernetzung mit der Europäischen Union und mit anderen Bündnissen wie APRODEV voranzutreiben. Es dient auch als Bindeglied zwischen der EU und der „Brot für die Welt“-Zentrale in Deutschland. So kann das Büro Neuigkeiten der EU schnell weiterleiten und im Gegenzug als Sprachrohr von „Brot für die Welt“ vor Ort dienen. So steht es einerseits mit Kolleginnen und Kollegen von Brot für die Welt in Kontakt, andererseits auch mit verschiedenen EU-Parlamentariern, EU-Kommissionen, Medien etc.

CIDSE



Das Bündnis CIDSE ist ein Zusammenschluss aus 17 europäischen und nordamerikanischen katholischen Organisationen, die sich der Bekämpfung von Armut und Ungleichheit verschrieben haben. Die Arbeit basiert auf der Kooperation mit lokalen Partnern in Afrika, Asien und Lateinamerika. Andersrum dient CIDSE als Sprachrohr für den globalen Süden auf Veranstaltungen in Europa und Nordamerika. Die drei Kerntätigkeiten von CIDSE sind Anwaltschaftsarbeit, Entwicklungsbildung und -Kampagnen und Programmarbeit. In der Anwaltschaftsarbeit setzt sie sich für die Beeinflussung politischer Entscheidungen und der Bekämpfung der weltweiten Armut und ungerechten Verteilung ein.

Kurzinformationen zu den Referenten

Katrin Hatzinger

Katrin Hatzinger leitet seit Mai 2008 die Brüsseler Vertretung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). 1975 in Siegburg geboren, studierte sie in Bielefeld Rechtswissenschaften mit Schwerpunkt Europa- und Völkerrecht und war während ihrer Hochschul- und Referendariatszeit als freie Hörfunkautorin beim WDR in Bielefeld und Köln tätig. Nach dem 2. Juristischen Staatsexamen war sie zunächst als Leiterin einer Projektgruppe beim Arbeitsamt Duisburg beschäftigt, bevor sie 2003 als juristische Referentin zum Büro der EKD nach Brüssel kam. Dort war sie für bioethische Fragen im Kontext der europäischen Forschungspolitik sowie für die europäische Asyl- und Migrationspolitik zuständig. Frau Hatzinger vertritt die EKD im Hörfunkrat von Deutschlandradio. Sie ist Geschäftsführerin der Rechtsarbeitsgruppe der KEK (Konferenz Europäischer Kirchen) und Mitglied in der Kammer für Migration und Integration des Rates der EKD. Sie ist MMF Alumni des German Marshall Fund und berät den Deutschen Evangelischen Kirchentag in europäischen Fragen. Schließlich ist sie Herausgeberin und Redakteurin der EKD Europa-Informationen.



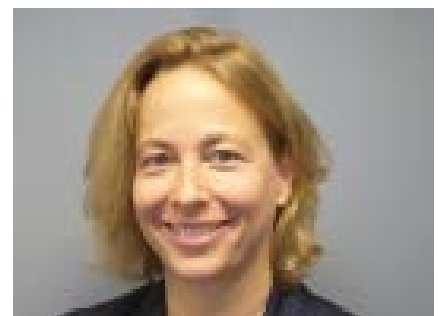
Michael Hansmann

Michael Hansmann repräsentiert seit über 7 Jahren als Lobbyist Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe gegenüber der EU. Vorher war er für die CBM 8 Jahre lang in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa tätig und hat zuletzt das Regionalbüro für Mexiko, Zentralamerika und Karibik geleitet. Die beiden Stationen direkt nach dem Studium waren EU Parlament und UNICEF. Während des Studiums absolvierte er Praktika in Brüssel, aufgewachsen ist er teilweise in Indien.



Dr. Dorothee Starck

Die promovierte Volljuristin in Völkerrecht Dorothee Starck wurde 1971 geboren. Seit dem 15.9.2015 ist sie Leiterin des Referats Entwicklungspolitische Zusammenarbeit in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union in Brüssel. Sie hatte zahlreiche Einsätze im



Europäischem Auswärtigen Dienst (2011-2015), in der Europäischen Kommission GD Entwicklung (2007-2011) und als Referentin an der Ständigen Vertretung (2004-2007). Im BMZ arbeitet sie seit 2001.

Davo Ivo Stier

Der Europaabgeordnete Davo Ivo Stier wurde am 6. Januar 1972 in Buenos Aires geboren. Er vertritt im Europäischen Parlament die Kroatische Demokratische Union bzw. die Fraktion der Europäischen Volkspartei, die in das politische Lager der Christdemokraten einzuordnen ist. Zuvor arbeitete er als Diplomat in Washington sowie Brüssel und war Berater für Außenpolitik des kroatischen Premierministers Ivo Sanader. Von 2011 bis 2013 saß er im kroatischen Parlament und wechselte am 1. Juli ins Europäische Parlament. Dort ist er Mitglied im Entwicklungsausschuss und in der Delegation für Beziehungen zu Bosnien und Herzegowina und dem Kosovo. Außerdem fungiert er als Stellvertreter im Ausschuss für internationalen Handel und ist stellvertretendes Mitglied der Delegation in der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU (Gruppe der afrikanischen-karibischen-pazifischen Staaten – Europäische Union) und der Delegation in der Parlamentarischen Versammlung Europa-Lateinamerika.



Daniel Caspary

Der CDU-Europaabgeordnete Daniel Caspary wurde am 4. April 1976 in Karlsruhe geboren. Er studierte von 1997 bis 2002 in Karlsruhe Technische Volkswirtschaftslehre. Nach absolviertem Studium wurde er Handlungsbevollmächtigter von MVV Energie AG in Mannheim. Seit 2004 ist Caspary Mitglied des Europäischen Parlamentes. Dort ist er Mitglied im Ausschuss für Internationalen Handel und in der Delegation für die Beziehung zu den Ländern Südasiens. Er fungiert desweiteren als Stellvertreter für den Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten, in der Delegation im Parlamentarischen Ausschuss Cariforum-EU und in der Delegation in der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU. Außerdem ist er parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament und Sprecher der EVP (Europäischen Volkspartei) -Fraktion im Ausschuss für Internationalen Handel.



Remco Vahl

Remco Vahl ist stv. Leiter der Abteilung Handel im Direktorat der Europäischen Kommission (DG Trade). Diese Abteilung befasst sich mit Handelspartnerschaftsabkommen in sieben afrikanischen, karibischen und pazifischen Regionen. Es arbeitet außerdem mit den vereinten ACP-EU-Einrichtungen in ACP-Handelsangelegenheiten eng zusammen. Remco Vahl arbeitet seit 18 Jahren im ACP-Handel, zunächst im DG Entwicklung und später im DG Handel. Dies beinhaltet die Regeln zu Herkunft, agrarwissenschaftliche Streitfragen sowie EPA-Verhandlungen und deren Implementierung in den karibischen, pazifischen und afrikanischen Regionen. Zuvor arbeitete Vahl seit März 1995 in der Europäischen Kommission in den Abteilungen Landwirtschaft, Entwicklung und Handel. 1996 promovierte er an der Universität Leiden über die Rolle der EU in der Entscheidungsfindung der Kommission. Von 1991-95 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Leiden.

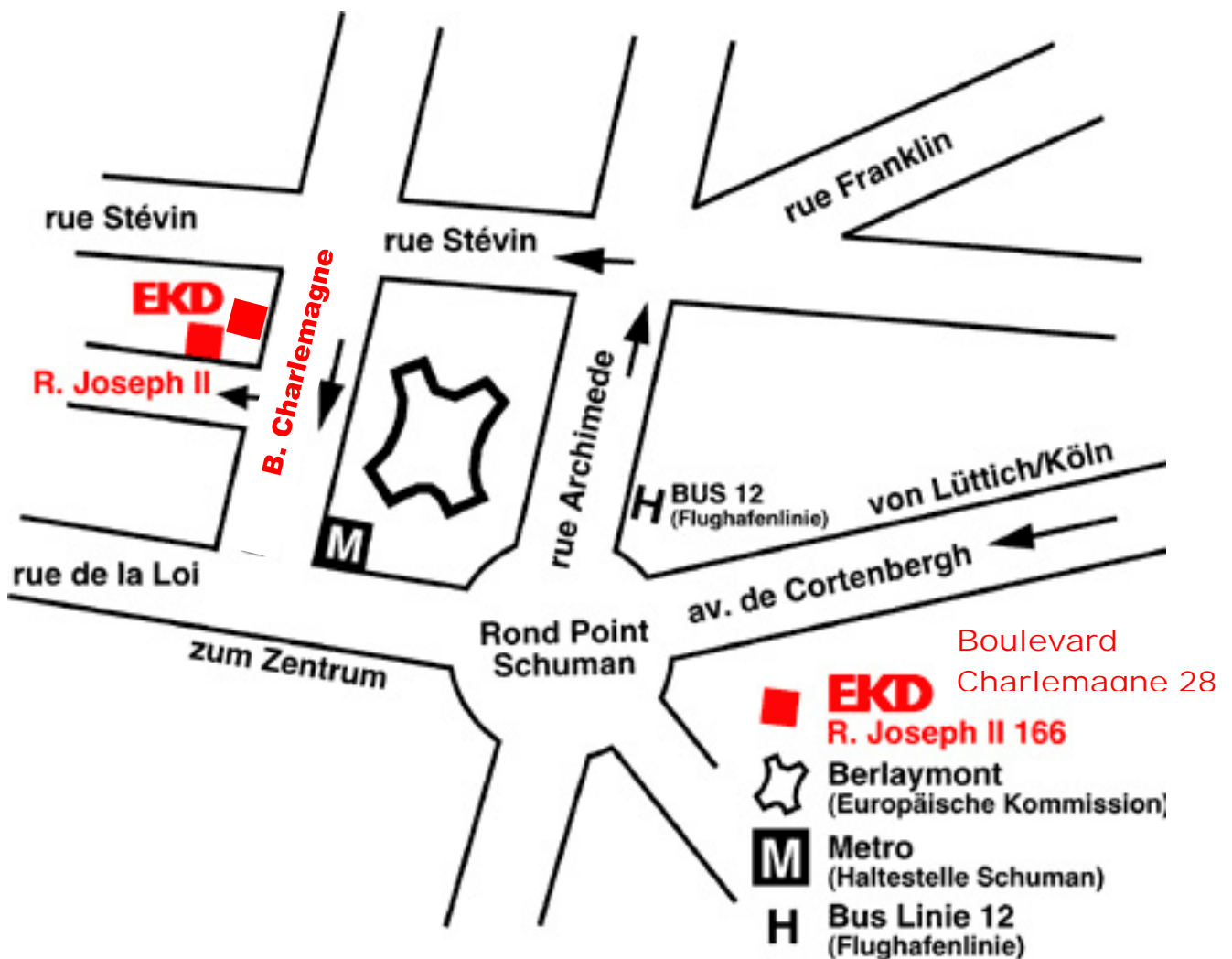


Bernd Nilles

Bernd Nilles ist seit Januar 2008 Generalsekretär der CIDSE. Seine Arbeit zu Entwicklungsfragen begann im Rahmen seines Engagements in der katholischen Jugendarbeit und in Menschenrechtsinitiativen. Nach zahlreichen Arbeitsaufenthalten in Kolumbien war er als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Duisburg und am Institut für Entwicklung und Frieden INEF tätig. Im Anschluss an sein Studium der Sozial- und Politikwissenschaften arbeitete Bernd Nilles beim Bischöflichen Hilfswerk Misereor als Kampagnenkoordinator und Referent für Entwicklungspolitik. 2005 wechselte er zur Landesregierung Nordrhein-Westfalen, wo er ebenfalls für Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsfragen zuständig war und u.a. maßgeblich an der Ausrichtung der ersten Bonner Konferenz für Entwicklungspolitik mitgewirkt hat. Seit 2008 ist Bernd Nilles Generalsekretär der CIDSE mit Sitz in Brüssel. Er leitet das internationale Sekretariat und koordiniert die Arbeit der internationalen Allianz katholischer Hilfswerke. CIDSE hat 16 Mitgliedsorganisationen in Europa und Nordamerika, die sich insbesondere durch ihre partnerschaftliche Zusammenarbeit mit lokalen Entwicklungsinitiativen in mehr als 100 Entwicklungsländern, ihre entwicklungspolitische Bildungs- und Anwaltschaftsarbeit auszeichnen. CIDSE gehört zu den größten Zusammenschlüssen entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen.



So kommen Sie zu uns:



Anreise

mit dem Flugzeug:

Ab dem Flughafen bis zum Place Schuman (in unmittelbarer Nähe des Büros) verkehrt alle 20 Minuten ein Bus - Linie 12 Brussels Airport - Brussels City. Den Fußweg vom Place Schuman zum EKD-Büro, Rue Joseph II Nr. 166, entnehmen Sie bitte der obigen Skizze.

mit der Bahn von Bruxelles-Midi/Brussel-Zuid (Thalys hält nur dort):

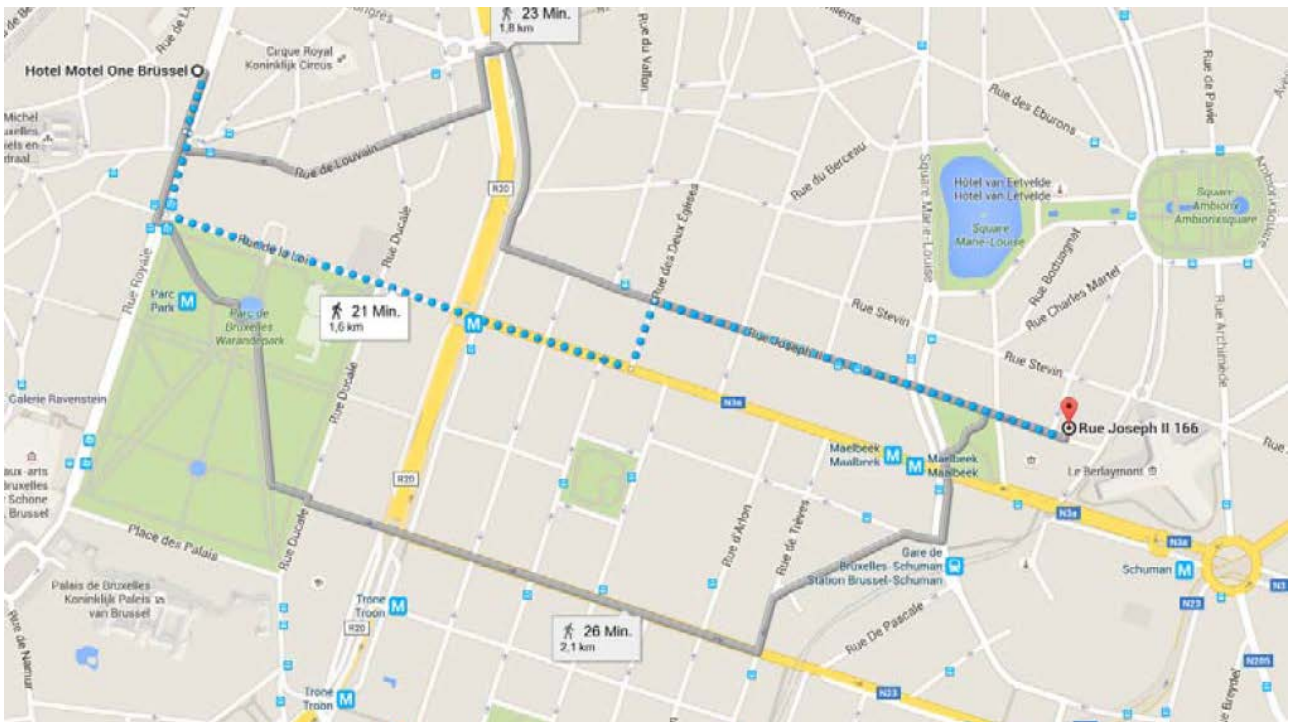
Die Metro-Haltestelle befindet sich im Bahnhof auf dem Niveau -1 und ist mit einem weißen M auf blauem Grund ausgeschildert. Dort nehmen Sie die Linie 2 oder 6 in Richtung Elisabeth bis zur Haltestelle ARTS-LOI/KUNST-WET, hier steigen Sie in die Linie 1 Richtung Stockel-Stokkel oder 5 Richtung Herrmann Debroux um und fahren bis zur Haltestelle SCHUMAN. In der Station SCHUMAN nehmen Sie bitte den Ausgang BERLAYMONT. Den weiteren Weg entnehmen Sie obiger Skizze.

Bei Ankunft am Gare Centrale nehmen Sie die Linie 1 Richtung Stockel-Stokkel oder 5 Richtung Hermann Debroux und steigen an der Station SCHUMAN aus.

mit dem Auto aus Deutschland:

Auf der E40 von Aachen/Lüttich (Liège) der Beschilderung "Centrum/Institutions Européennes" folgen, durch den Tunnel auf die AVENUE DE CORTENBERGH bis zum Kreisverkehr ROND POINT SCHUMAN, dort in die erste Straße rechts, RUE ARCHIMÈDE, einbiegen. An der nächsten Kreuzung links in die RUE STÉVIN einfahren und an der folgenden Kreuzung wieder links in den BOULEVARD CHARLEMAGNE abbiegen. Die nächste Straße, die rechts abgeht, ist die RUE JOSEPH II. Unser Gebäude, Nr. 166, liegt auf der rechten Seite.

Fußweg vom Motel One zur EKD



Hier essen wir:

Restorbiere



(Achtung für Spätkommer: 7 Fußminuten vom Gare du Midi!)

Spicy Grill



unsere Welt
unsere Würde
unsere Zukunft



2015
Europäisches Jahr
für Entwicklung